



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

23.08.1944 (Nr. 231)

Geschäftsstellen:

Bremen, Oster 6, Nr. 2 191; Nachruf und...
Möhlenstraße 46, Nr. 2 191;
Böke; Möhlenstraße 2; Br.-Hemelingen;
Batholstraße 6, Ecke Poststraße, Ruf 4 34 98;
Br.-Vergesselsstraße 24, Ruf 4 4 4 4;
Br.-Möhlenstraße, Kap.-Dammstraße 41/43, Ruf 98 u. 99

erschient 7mal wöchentlich

Abendausgabe 2.30 RM einw. Zustellgebühr;
Pensionspost monatlich 2.30 RM einw.
31. 11. 1943. Postzustellgebühr 42 Pf.
(31).
Die Redaktion befindet sich in der
Dahlstraße 10, Bremen 1.
Telefon: 11 11 11.
Abendausgabe bis 10.00 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Nr. 231 14. Jahrgang

Mittwoch, 23. August 1944

der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpt.

Roosevelts Haßplan für die Nachkriegswelt

Militärische Besetzung Deutschlands als Dauereinrichtung — Jeder Deutsche hat das Maul zu halten
Sowjetpläne für die Deportation deutscher Arbeitskräfte werden von Washington begünstigt

Der Bericht unserer Berliner Schriftleitung...
Berlin, 22. August. Deutschland...
nicht mehr der Mühe wert, durch Streifen...
auf der einen Seite mit Drohungen...
auf der anderen aber mit Sironenklängen...
gegenüber Deutschland zu arbeiten, so...
hat diese Doppelzüngigkeit in dieser fünf...
jährigen Phase des Krieges jegliche Wirkungs...
kraft verloren. Man sieht ganz zweifellos auf...
beiden Seiten, daß gegenüber der Ge...
waltvollsten des deutschen...
Volkes jeder Versuch als nutzlos erschei...
nen muß, einen Keil in diese Volksgemein...
schaft zu treiben. Vor allem das Schlagwort...
den „guten Deutschen“ und den...
„schlechten Deutschen“ hat in den ersten...
Kriegsjahren das hauptsächlichste Attribut...
der Feindschaft bildet und im wesent...
lichen demnach die Trennung zwisch...
den nationalsozialistischen und nicht...
nationalsozialistischen Deutschen aufzu...
brechen, wird in den führenden Kreisen der...
Westmächte als völlig wirkungslos be...
trachtet.

Deutschens in Berührung kamen, nach Sibirien...
behielt, dürfen sich diese Pläne auch auf...
europäischen Völkern bezie...
hen, die im Falle eines bolschewistischen...
Sieges das Unglück hätten, in der einen...
oder anderen Form unter sowjetische Vor...
herrschaft zu kommen. Man dürfe nicht...
vergessen, daß es der Bolschewismus war...
der Sibirien als Deportationsland und...
Strafkolonie in einem bisher ungehört...
Ausmaß mißbrauchte. Aus der Vergangenheit...
weiß man, daß dort viele hervorragende...
und ansehnliche Männer dort verschleppt...
wurden. Man brauche sich nur daran zu...
erinnern, daß der kürzlich verlebte...
Alterspräsident Finnlands, Svinhufvud...
einst drei Jahre in Sibirien saß. Neben Ein...
zelpersonen habe man aber auch ganze...
Völkerstämme deportiert. In diesem Zusammen...
hang nennt „Altenposten“ die Bevölke...
rung von Ungarn und in jüngster...
Zeit Lieben die Beispiele der Massen...
entführungen aus den baltischen Staaten...
und Polen zu Genüge erkennen, was in...
Europa geschehen würde, wenn der Bol...
schewismus in die Lage versetzt würde...
seine Deportationspläne in die Wirklichkeit...
umzusetzen.

Verweilender Hülleschrei aus Warschau...
dnh. Stockholm, 22. August. Wie Reuters...
wissen will, wird die Lage der Aufständi...
chen in Warschau immer ernster. Der...
sogenannte General B. o. r., der Hauptling der...
Untergrundbewegung, hat einen erneuten...
verweilenden Hülleschrei erlassen. Londoner...
polnische Kreise erklären dazu, daß die von...
den Aufständigen nach Warschau gesandten...
Waffen und Munition völlig unzureichend...
seien, so daß die Aufständischen den...
Deutschen kaum noch lange Widerstand...
leisten können. Zunächst kämpften sie je...
doch verzweifelt weiter.

Der Hülleschrei der Warschauer Aufständi...
schen wird wieder einmal ein großes...
Sinnbild auf den Wert englischer Ver...
sprechungen, Garantiezusicherungen und...
englischer Bundestreue.

Ein weiteres bezeichnendes Licht auf die...
Zustände in Warschau wirft ein Bericht des...
„Daily Herald“, in dem es heißt: „Wer nach...
Warschau flieht, flieht in den Tod.“

U-Boote versenken 4000 BRT.

Weiterhin ererbittetes Ringen im Westen und Osten — Kämpfe um Toulon — 200 Sowjetpanzer abgeschossen

Erneute Angriffe der Bolschewisten bei...
Bauke und im Einbruchraum westlich...
feindliche Flugzeuge abgeschossen.
Westlich des Pleskauer Sees setzten...
die Sowjets ihre heftigen Angriffe fort. In...
den wenigen Einbruchstellen wird noch gek...
ämpft.

Zahlreiche Einzelkämpfe im Westen

Eigener Drahtbericht

rd. Berlin, 22. August. Im Westen dauern...
die Verzögerungskämpfe an, durch die die...
deutschen Absetzungen sowohl im...
Norden als auch im Süden Frank...
reichs gestoppt werden sollen. Die...
Mittlungen des Wehrmachtberichts von...
Kämpfen bei Lisieux und südlich Eyreux...
westlich und nördlich Dreux, bei...
Paris lassen erkennen, daß sich die...
Hauptkämpfe auf breiter Front im Zuge...
des Seineabschnitts abspielen.

Erfolgreiche Seegerichte

rd. Berlin, 22. August. Der starke Ver...
schleiß seiner Kräfte bei den Kämpfen in...
der Normandie zwingt den Gegner zur...
Verzögerung seiner Operationen über See...
von unseren Sicherheitsverbänden trotz...
ungünstiger Wetterverhältnisse tatkräftig...
bekämpft. Ein besonders erfolgreicher...
Kampf lieferte dem Feind in der Nacht...
Montag Kapitänleutnant Nordt, der Chef...
einer Räumungsbootflotte, mit einer Räum...
bootgruppe von 12 Booten, die dem Feind...
angegriffen, trugen Kapitänleutnant...
Nordt und seine Besatzung den Kampf bis...
auf Rammine an den Gegner heran. Sie...
versenkten drei feindliche Motor-Torpedo...
boote und beschädigten drei weitere schwer.

Die Tapferkeit seiner Grenadiere

Eichenlaub für Kommandeur eines Grenadier-Regiments

dnh. Aus dem Führerhauptquartier, den...
22. August. Der Führer verlieh am...
16. August das Eichenlaub zum Ritterkreuz...
des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant...
Hermann Sigel, Kommandeur eines pom...
merisch-mecklenburgischen Grenadier-...
Regiments, als 552. Soldaten der deutschen...
Wehrmacht.

„Finland braucht kein Lob“

Von unserem Vertreter

tz. Helsinki, 22. August. Die angenehme...
finnische Provinzialzeitung „Hänömen Sanomat“...
wendet sich scharf gegen die Politik...
von Zuckerrot und Peitsche, die die West...
mächte und der Moskauer Bolschewismus...
Finland gegenüber anwenden. „Wir sind...
ein schwedisches Volk“, schreibt das Blatt...
„wir wollen in Frieden leben und streben...
nicht nach lauem Ruhm. Wir haben in der...
Geschichte manches geleistet, uns aber nicht...
um das Lob der Welt gekümmert. Auch...
heute legen wir keinen Wert darauf...
von Moskau, London oder Washington...
Lob zu werden. Wir gehen unseren eigenen...
Weg und die führt gegen Osten. Nur so...
erfüllen wir den Sinn unseres jahrhundert...
langen Kampfes. Kein verführerischer...
Finne hat je etwas am Rußland erhofft.“

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

Die Deportationspläne der Sowjets

Das Olo, 22. August. „Altenposten“ wird...
gebührend mitgeteilt, daß die von uns ge...
schätzte Meldung, nach der die Sowjets...
absichtlich, alle Völkerstämme an ihrer...
Grenze, die während dieses Krieges mit den

# Britische Produktionsverminderung durch V I

## Verstärkter Einsatz der V I - Die ganze Nacht hindurch luhnen die Rettungswagen

nicht zuletzt auf die Jugendführer und die Ausbilder der Wehrmacht, die heute in etwa 300 Wehrerziehungslagern allein bis Ende 1943 über eine halbe Million Jungen sportlich gestärkt und soldatisch vorbereitet haben. Wie eng sich heute das Zusammenwirken von Wehrmacht und Hitler-Jugend praktisch gestaltet, beweisen auch die letzten Musterungen, bei denen sich erstmalig vorgelegte Ausbildungspläne der Hitler-Jugend bewährte und den zur Musterung zugezogenen Jugendführern Gelegenheit gegeben wurde, für die künftige Betreuung der Jugend Erfahrungen zu sammeln und mit dem Musterungsstab in einen Gedankenaustausch zu treten.

Anlässlich einer kürzlichen Wehrbefragung, die die Reichsjugendführung veranstaltete, entschied sich etwa die Hälfte aller Jungen für den interaktiveren Einsatz. Hervorstechend war in jedem Fall der Wunsch einer Vervielfachung der Ausbildung, die persönlichen Mut erfordert, in Gebieten mit überwiegender bäuerlicher Bevölkerung erhöhte sich der Wunsch, in der Waffenführung eingesetzt zu werden. In Zusammenhang mit der Wehrbefragung ließ sich wieder einmal die Beobachtung machen, daß eine geeignete Aufklärung und Werbung die Richtung der militärischen Wünsche beträchtlich beeinflussen kann. So richteten vornehmlich volkswirtschaftliche oder Soldaten mit hohen Ausscheidungen der Wehrmacht die Jungen aus, vor allem dann, wenn diese Männer dem gleichen Gao oder Wohnort entstammten.

An der Kriegserziehungsbildung ihrer Jungen nehmen auch die Eltern und die Erzieher in Schule und Beruf großen Anteil. Hervorzuheben ist, daß der Junge nach Abgabe seiner freiwilligen Meldung nicht früher einbezogen wird als es dem Jahrgang überaus entspricht. In Zusammenhang mit der Wehrbefragung ließ sich wieder einmal die Beobachtung machen, daß eine geeignete Aufklärung und Werbung die Richtung der militärischen Wünsche beträchtlich beeinflussen kann.

Mit dem Eintritt in die Abteilung der Marine-Akademie Eltjima jenseits des Tausende von Studenten auf besondere Aufgaben vor. Sie haben von vornherein auf jeden höheren Rang und auf jede Förderung verzichtet. Ihre Einheiten sind Todesschwadronen im wahren Sinne des Wortes. In der ersten Zeit ihrer Ausbildung besteht darin, sich mit leichten, aber schnellen Ein-Mann-Maschinen auf dem Wasser zu bewegen und, falls keine anderen Möglichkeiten zu seiner Vernichtung bestehen, im Rammsstoß zum sicheren Absterben zu bringen.

Krieg um Ostasiens Souveränität  
Eigener Bericht  
bz. Berlin, 22. August. Abgesehen von den Inseln Guam und Rota sind zur Zeit im Pazifik keine indische Inseln, die von den Amerikanern in Besitz genommen sind. Der japanische Außenminister für Groß-Asien, der gleichzeitig Minister für Groß-Asien ist, hielt eine Rundfunkansprache an die Nation, in der er angesichts der bevorstehenden entscheidenden Kämpfe im pazifischen Raum die Politik Japans gegenüber den Schwerverstärkungen Großbritanniens und der Schweiz, der Grundstein der Wiedergeburt Ostasiens durch die Vereinigung der ostasiatischen Völker nach ihrer Befreiung von fremdem Joch wieder ihre Souveränität und Unabhängigkeit bestimme.

recht, einmal genau zu erfahren, welche Abwehrkräfte gegenüber V I erzielt wurden. Vor allem in London bekommt man immer wieder die V I-Geschosse zu spüren. Ihre Wirkung sei „schlimm“. „Daily Sketch“ meldet, daß man im Londoner Ernährungsministerium große Sorgen um die Erhaltung der im Wirkungsbereich von V I gefährdeten Lebensmittel habe. Immer wieder werden, obwohl Hunderttausende, mit deren Versorgung ursprünglich gerechnet wurde, inzwischen London und Südenland verlassen haben.

„Daily Mail“ veröffentlicht Angaben vom Einsatz britischer Pioneer-Abteilungen bei den Aufklärungs- und Instandsetzungsarbeiten und meint, die Öffentlichkeit Südenlands sei nach neun Wochen V I-Beschusses be-

Das unablässige V I-Bombardement gegen Groß-London und Südenland hat, wie man in London jetzt zitiert, eine Senkung der Produktion von Maschinen und sonstigen Kriegsgüter bewirkt. Ihr volles Ausmaß wird zwar verschwiegen, immerhin sprechen die ständigen Überlieferungen der englischen Regierung, wohnen alle Firmen, die über keine schweren Maschinen verfügen, verlagert werden müssen, eine deutliche Sprache. In einer Londoner Meldung der „Nva Dagblätt Allehand“ heißt es, daß die als Folge der deutschen Bombenangriffe eingetretene Produktionsverminderung im gegenwärtigen kritischen Augenblick des Krieges „eine gewisse Rolle spiele“.

„Nazis bis auf die Knochen“  
dnb. Genf, 22. August. Die unbeugsame und aufrechte Haltung der deutschen Kriegsgefangenen in England, Kanada und USA macht den Washingtoner Behörden Sorgen. Diese Jungen, so heißt es, heilt es „Nazis bis auf die Knochen“. News Week, seit dem Krieg nach Deutschland zurückgekehrt, werden wir sie einen festen Kern bilden, um den sich ein starkes Deutschland bilden werde. „News Week“ will wissen, daß die in Washington pläne, demnächst zu „realistischen“ Maßnahmen zu greifen, obwohl, wie die Zeitschrift genau weiß und auch zugibt, die Gerichte und Konventionen weltanschauliche Erziehung von Kriegsgefangenen verbiete.

Standstauer Feldwebel  
dnb. Berlin, 22. August. Als ein starker bolschewistischer Vorstoß nach halber Artillerieaufbereitung die in Westlauen eingesezte Kompanie eines Panzer-Gründirektors in Westlauen, dessen Kommando 200 Meter zurückdrückte, blieb Feldwebel Werner Wessel mit seinen zehn Mann im linken Flügel liegen. Er war von zwei deutschen Maschinengewehre hatten sich verschossen, aber die Panzergranaten hatten noch ihre Karabinen. Als nach einer Stunde ein amerikanischer Vorstoß den Stützpunkt ansetzte, lagen vor dessen Stellung rund 100 tote Bolschewisten.

Keine Rückführung italienischer Kriegsgefangener  
Von unserem Vertreter  
rd. Mailand, 22. August. Ausgerufen aus Regierungskreisen bestätigt, daß Bonomi die Rückführung der italienischen Kriegsgefangenen in Amerika und Indien nach Italien nicht wünscht, da durch ihre Rückführung die für ungenutzte Zahl der Arbeitlosen im freibestehenden Italien noch erhöht werden würde.

Wichtiges - kurz gesagt  
Ein Bericht des Generalstabschef Marshall und Admiral King dem Weissen Haus erstattet, sind von hohen Materialverlusten in Frankreich. Der Penetration des sowjetischen Exekutivkomitees, Substanz ist in Italien mit dem Bonomi-Komitee zusammengefallen, und die Wille zu völligen Einverständnis gelangt. Die Rückführung der italienischen Kriegsgefangenen der Ostfront eingeseztes Jagdgeschwader 100. Luftwaffe, die am 17. Juli abflog, wird im Zuge der Konzentration aller Kräfte für die derzeitigen Aufgaben einbehalten und die Verbleibenden sind während der Zeit in Zivillisten vorgesehen.

Keine Rückführung italienischer Kriegsgefangener  
Von unserem Vertreter  
rd. Mailand, 22. August. Ausgerufen aus Regierungskreisen bestätigt, daß Bonomi die Rückführung der italienischen Kriegsgefangenen in Amerika und Indien nach Italien nicht wünscht, da durch ihre Rückführung die für ungenutzte Zahl der Arbeitlosen im freibestehenden Italien noch erhöht werden würde.

Wichtiges - kurz gesagt  
Ein Bericht des Generalstabschef Marshall und Admiral King dem Weissen Haus erstattet, sind von hohen Materialverlusten in Frankreich. Der Penetration des sowjetischen Exekutivkomitees, Substanz ist in Italien mit dem Bonomi-Komitee zusammengefallen, und die Wille zu völligen Einverständnis gelangt. Die Rückführung der italienischen Kriegsgefangenen der Ostfront eingeseztes Jagdgeschwader 100. Luftwaffe, die am 17. Juli abflog, wird im Zuge der Konzentration aller Kräfte für die derzeitigen Aufgaben einbehalten und die Verbleibenden sind während der Zeit in Zivillisten vorgesehen.

Goethe-Medaille verliehen  
Der Führer hat dem ordentlichen Professor Dr. Richard Hees in Berlin-Friedrichshagen am 18. August die Goethe-Medaille verliehen. Hees hat sich durch seine Verdienste um die zoologische Wissenschaft, die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Gestoppte Buchproduktion  
Im Zuge unserer erweiterten Kriegsanstrengungen ist auch die schönste Buchproduktion für die Dauer des Krieges gestoppt worden. Romane, Erzählungen, Novellen, Gedichtbände und Feuilletonsammlungen, die ohnehin bereits Seltenheitswert gewonnen hatten, werden in Zukunft als wertlos von den Reichsleitern der einschlägigen Geschäfte verschwinden. Bleiben wird lediglich das Fachschrifttum und die kriegerischen Buchbände.

Gestoppte Buchproduktion  
Im Zuge unserer erweiterten Kriegsanstrengungen ist auch die schönste Buchproduktion für die Dauer des Krieges gestoppt worden. Romane, Erzählungen, Novellen, Gedichtbände und Feuilletonsammlungen, die ohnehin bereits Seltenheitswert gewonnen hatten, werden in Zukunft als wertlos von den Reichsleitern der einschlägigen Geschäfte verschwinden. Bleiben wird lediglich das Fachschrifttum und die kriegerischen Buchbände.

Gestoppte Buchproduktion  
Im Zuge unserer erweiterten Kriegsanstrengungen ist auch die schönste Buchproduktion für die Dauer des Krieges gestoppt worden. Romane, Erzählungen, Novellen, Gedichtbände und Feuilletonsammlungen, die ohnehin bereits Seltenheitswert gewonnen hatten, werden in Zukunft als wertlos von den Reichsleitern der einschlägigen Geschäfte verschwinden. Bleiben wird lediglich das Fachschrifttum und die kriegerischen Buchbände.



Todesschwadronen der Japaner  
Zum Einsatz gegen größere feindliche Luftangriffe bestimmt  
Eigener Publikations  
Tokio, 22. August. In der japanischen Marine-Akademie Eltjima jenseits des Tausende von Studenten auf besondere Aufgaben vor. Sie haben von vornherein auf jeden höheren Rang und auf jede Förderung verzichtet. Ihre Einheiten sind Todesschwadronen im wahren Sinne des Wortes. In der ersten Zeit ihrer Ausbildung besteht darin, sich mit leichten, aber schnellen Ein-Mann-Maschinen auf dem Wasser zu bewegen und, falls keine anderen Möglichkeiten zu seiner Vernichtung bestehen, im Rammsstoß zum sicheren Absterben zu bringen.

Krieg um Ostasiens Souveränität  
Eigener Bericht  
bz. Berlin, 22. August. Abgesehen von den Inseln Guam und Rota sind zur Zeit im Pazifik keine indische Inseln, die von den Amerikanern in Besitz genommen sind. Der japanische Außenminister für Groß-Asien, der gleichzeitig Minister für Groß-Asien ist, hielt eine Rundfunkansprache an die Nation, in der er angesichts der bevorstehenden entscheidenden Kämpfe im pazifischen Raum die Politik Japans gegenüber den Schwerverstärkungen Großbritanniens und der Schweiz, der Grundstein der Wiedergeburt Ostasiens durch die Vereinigung der ostasiatischen Völker nach ihrer Befreiung von fremdem Joch wieder ihre Souveränität und Unabhängigkeit bestimme.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.



Todesschwadronen der Japaner  
Zum Einsatz gegen größere feindliche Luftangriffe bestimmt  
Eigener Publikations  
Tokio, 22. August. In der japanischen Marine-Akademie Eltjima jenseits des Tausende von Studenten auf besondere Aufgaben vor. Sie haben von vornherein auf jeden höheren Rang und auf jede Förderung verzichtet. Ihre Einheiten sind Todesschwadronen im wahren Sinne des Wortes. In der ersten Zeit ihrer Ausbildung besteht darin, sich mit leichten, aber schnellen Ein-Mann-Maschinen auf dem Wasser zu bewegen und, falls keine anderen Möglichkeiten zu seiner Vernichtung bestehen, im Rammsstoß zum sicheren Absterben zu bringen.

Krieg um Ostasiens Souveränität  
Eigener Bericht  
bz. Berlin, 22. August. Abgesehen von den Inseln Guam und Rota sind zur Zeit im Pazifik keine indische Inseln, die von den Amerikanern in Besitz genommen sind. Der japanische Außenminister für Groß-Asien, der gleichzeitig Minister für Groß-Asien ist, hielt eine Rundfunkansprache an die Nation, in der er angesichts der bevorstehenden entscheidenden Kämpfe im pazifischen Raum die Politik Japans gegenüber den Schwerverstärkungen Großbritanniens und der Schweiz, der Grundstein der Wiedergeburt Ostasiens durch die Vereinigung der ostasiatischen Völker nach ihrer Befreiung von fremdem Joch wieder ihre Souveränität und Unabhängigkeit bestimme.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.

Moskauer Tadel für Schweiz und Portugal  
„Neutralität ist Gift“ - Anerkennung des Bolschewismus oder Boykott  
Dachbericht unseres Vertreters  
rd. Stockholm, 22. August. Die Führer der Sowjets gegenüber ihren Verbündeten und gegenüber den Neutralen werden nicht anders als in den verschiedensten Äußerungen der Kremel-Gewaltigen war in der letzten Zeit zu entnehmen, daß Moskau allmählich eine Schicksalsterrasse beansprucht, die auch von den politischen Einflußreichen nicht haltbar, die die Anglo-Amerikaner für sich beanspruchen. Auf dem Wege zur allgemeinen „Weltverbrüderung“, wie Stalin sie sich vorstellt, wird jetzt von der sowjetischen Zeitschrift „Wolna Rabotschij Klass“ vollkommener wirtschaftlicher und politischer Boykott allen den Staaten angekündigt, die die Sowjetunion nicht anerkennen. Dazu gehören einstufig noch viele neutrale Staaten. Zunächst aber kommt es dem Kremel vor allem auf die Schweiz und Portugal an. Nichtanerkennung der Sowjetunion bedeutet „Vergiftung ehelicher Zusammenarbeit der treibetreibenden Völker“. Freiheitlich heißt bei den Sowjets offenbar nicht freie Meinungsbildung und Neutralitätspolitik, sondern Unterordnung unter das politische System des Kremel.



